

Teilnahmewettbewerb unterhalb der europäischen Schwellenwerte - Sektoren

HAD-Referenz-Nr.: 4078/261

Aktenzeichen: 65-md

1. **Auftraggeber (Vergabestelle):** Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Seligenstadt
Straße: Marktplatz 1
Stadt/Ort: 63500 Seligenstadt
Land: Deutschland (DE)
Kontaktstelle(n): Amt für Bau und Stadtentwicklung - Stadtentwicklung
Zu Hdn. von: Herr Michael Dekant
Telefon: 06182 876130
Fax: 06182 879613
Mail: stadtentwicklung@seligenstadt.de
digitale Adresse(URL): www.seligenstadt.de
2. a) **Art der Leistung :** Dienstleistung
2. b) **Angabe darüber inwieweit die entsprechend der Art der Leistung maßgebliche Vergabe- und Vertragsordnung Anwendung finden soll :**
(X) vollständig () nur eingeschränkt () gar nicht
3. **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:** Erstellung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzepts zur Attraktivierung der Innenstadt und Erhöhung der Aufenthaltsqualität
4. **Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:** 23.10.2026 12:00 Uhr
5. **Leistungsbeschreibung**
Art und Umfang des Auftragsgegenstandes :
Die Einhardstadt Seligenstadt beabsichtigt eine nachhaltige Stärkung der Innenstadt und hat sich zu diesem Zweck im Jahr 2025 erfolgreich beim Landesförderprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben.
Die Fördermittel sollen eingesetzt werden, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen und auch innovative Maßnahmen für Handel und Gastronomie anzustoßen und umzusetzen. Zwar verfügt die Einhardstadt Seligenstadt bislang über eine lebendige Innenstadt mit wenig Leerstand, jedoch soll die positive Lebendigkeit der Innenstadt auch bei den zunehmenden Herausforderungen der Zukunft insbesondere im Bereich des Einzelhandels erhalten werden.
Um dieses Ziel zu erreichen, ist es eminent weiterhin für Touristen sowie Besuchende Pull-Faktoren zu schaffen. Besonders von Bedeutung sind daher die Ankunftspunkte potenzieller Besuchender sowie die Wegebeziehungen in das Zentrum der Innenstadt.
Aus diesem Grund ist ein Konzept für die Innenstadt von Seligenstadt zu erarbeiten, welches sowohl städtebaulich sowie freiraumplanerisch die Fuß- und Rad-Wegebeziehungen vom Seligenstädter Bahnhof über die Bahnhofstraße zum Marktplatz sowie jene Fähranleger in Richtung der Innenstadt besonders berücksichtigt. Als zentrale Verbindungsachsen stellen diese Wegebeziehungen eine wichtige Visitenkarte der Stadt dar und prägen den ersten Eindruck der ankommenden Besuchenden.
Über die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie die sinnhafte Schaffung von (konsumfreien) Aufenthaltsmöglichkeiten in der Innenstadt soll die Attraktivität erhöht werden, sodass die Verweildauer der Besuchenden in der Innenstadt potenziell erhöht werden kann.

Das Konzept, welches Auftragsgegenstand ist, sollte daher im gesamten Bereich der Innenstadt eine Analyse zum Status Quo unter besonderer Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte beinhalten und Potenziale aufzeigen. Besonderer Wert ist dabei auf die zentralen, bedeutenden Verbindungsachsen zu legen und für diese Bereiche umsetzbare kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auszuarbeiten.
Im Rahmen der Maßnahmenausarbeitung ist ferner eine Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundstücke auf den zentralen Wegebeziehungen durchzuführen, um die Umsetzbarkeit und die Akzeptanz der vorgesehenen Maßnahmen zu erhöhen.

Der Umfang des Auftragsgegenstands ist die Erstellung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Rahmenplans für das Projektgebiet mit detaillierter Ausarbeitung für die zu vertiefenden Wegebeziehungen. Ferner sind kurz-, mittel- und langfristig umsetzbare Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auszuarbeiten und die dabei voraussichtlich entstehenden Kosten anzugeben.

Erweisen sich nach Auftragserteilung weitere Leistungen als notwendig, die einen wesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand bewirken, ist hierfür eine gesonderte schriftliche Vereinbarung notwendig.

Die Teilnahme an hybriden Projekt- und Planungsbesprechungen (1 pro Monat) und an zwei Präsenz-Sitzungen von politischen Gremien des AG sowie an zwei Präsenz-Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie eine ausführliche Protokollierung und Dokumentation sind Bestandteil des Leistungsumfangs.

Die Kosten für ggf. darüber hinaus notwendige Besprechungen oder Sitzungstermine sind im Angebot gesondert auszuweisen.

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

71410000 Stadtplanung

Ergänzende Gegenstände:

Ort der Ausführung / Erbringung der Leistung : Marktplatz 1, 63500 Seligenstadt

NUTS-Code : DE71C Offenbach, Landkreis

Zeitraum der Ausführung :

vom 01.02.2027 bis 30.06.2027

6. **Wertungsmerkmale:** 1. Vorlage von mindestens 5 vergleichbaren Referenzen der letzten 7 Jahre in Art und Umfang sowie Komplexität der Planung im Bestand. Zu jeder Referenz sind Angaben über den Auftraggeber und Ansprechpartner erforderlich.
2. Darstellung des Firmenprofils mit Angaben zum Leistungsspektrum und den festangestellten Mitarbeitern. Das Firmenprofil ist in einem Organigramm darzustellen, welches zusätzlich die Projektaufbauorganisation darstellt. In dem Organigramm sollten alle wesentlichen Mitarbeiter, die Hierarchie, sowie die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter schlüssig und umfassend dargestellt werden. Zu dem für das Projekt vorgesehenen Team sind kurze Lebensläufe beizufügen. Eine Interessensbekundung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Dabei ist das Firmenprofil der Firma entscheidend, die die fachinhaltliche und organisatorische Koordination des Projekts innehat. Bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sind zu benennen.
3. Die fachinhaltliche Eignung der Mitarbeiter bzw. die interdisziplinäre Kompetenz des Teams (Stadtplaner, Landschafts- und Freiraumplaner) sind durch Referenzen nachzuweisen.
4. Angaben zur technischen Ausrüstung des AN;
5. Die im Rahmen des Auftrags zu erbringenden Planungsleistungen sind Berufsträgern nach dem jeweiligen Architekten- und Stadtplaner- bzw. Ingenieurgesetz oder einem anerkannten Register eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten Vertragsstaates vorbehalten.
- Ein entsprechender Nachweis in Form einer Eigenerklärung ist vorzulegen;
6. Verpflichtungserklärung über die Einhaltung der Tarifvertragsbindung im Sinne des § 5 Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz
7. Eigenerklärung zur Klassifizierung als KMU;
- Des Weiteren ist im Sinne des § 31 UVgO eine Eigenerklärung vorzulegen, dass
8. gegen die Bieter kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzverfahren rechtskräftig bestätigt wurde;
9. sich die Bieter nicht in Liquidation befinden;
10. Erklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z. B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen: Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 263ff StGB), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 267 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB) die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.;

11. die Bieter ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben;

12. sie im Verfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.

Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber:

Die unter Punkt 1 genannten Referenzen werden mit max. 50 Punkte bewertet.

Die unter Punkt 2 genannten Referenzen werden mit max. 20 Punkte bewertet.

Die unter Punkt 3, 4 und 5 genannten Anforderungen werden mit max. je 10 Punkte bewertet.

Die unter Punkt 6 - 12 genannten Anforderungen sind Ausschlusskriterien.

Zuschlagskriterium:

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet auf der Grundlage von Preis/Kosten und den nachstehenden Kriterien (Preis/Kosten und Zuschlagskriterien sollen nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Die bewerteten Punkte ergeben sich zwischen null und der maximalen Punktezahl aus der Übereinstimmung des Bewerberprofils mit der geforderten Leistung. Der niedrigste Preis allein ist nicht entscheidend. Der Preis wird durch die erreichte Punktzahl geteilt, wobei das niedrigste Ergebnis den Zuschlag erhält. Bei gleicher Punktzahl nach o.g. Kriterien und einem auffällig niedrigen Angebot, behält sich der AG vor, die Urkalkulation des Angebotes nachzufordern.

7. **Beschränkung der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen:** mindestens (soweit geeignet) :3 / ,höchstens 5

8. **Auskünfte erteilt:** siehe unter 1.

9. **Sonstige Angaben:** Liegen mehr als 5 Teilnahmeanträge mit voller Punktezahl vor, werden alle Bewerber zur Abgabe des Angebotes aufgefordert.

Liegen weniger als 3 Teilnahmeanträge vor, entfällt die Mindestanzahl an aufzufordernden Bewerbern.

Kostenfreier Download der Unterlagen auf : <http://www.had.de/langfassung> (mit Angabe der HAD-Referenz-Nr. und Vergabe-Nr./Aktenzeichen)

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 17.09.2026